

Montag, 15. August 2011 21:36 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/alzey/vg-woerrstadt/woerrstadt/10955406.htm>

Allgemeine Zeitung

WÖRRSTADT

Schwaben trifft Rheinhessen

16.07.2011 - ROMMERSHEIM

Von Anita Pleic

AUSSTELLUNG Nadine Schiek zeigt Gemeinsamkeiten zwischen Rommersheim und Korb

Wenn ein Mensch zwei Orte Heimat nennt, dann spürt er zu beiden eine tiefe Verbundenheit, wenn sie auch auf den ersten Blick unterschiedlich scheinen. Doch wenn er dann genau hinschaut, dann bieten sich doch manchmal überraschend viele Einzelheiten, die sich in beiden Orten finden - und genau das zeigt Nadine Schiek in ihrer Ausstellung unter dem Titel „Hier und Dort“, die gerade in der Rommersheimer Galerie Scheier 1664 zu sehen ist und damit eines der Highlights während des Kerbwochenendes ist.

Was die Künstlerin mit Rommersheim verbindet? Es ist die eine Heimat, das Hier. Denn in Rommersheim ist Schiek aufgewachsen, wobei sie vielen Rommersheimern als Nadine Ozga wohl noch bekannter ist. Für die Ausstellung hat sie sich intensiv mit Rommersheim und ihrem heutigen Wohnort Korb bei Stuttgart auseinandergesetzt. Kernstück der Ausstellung ist eine Fotogalerie. „Hier habe ich Fotopaare, bei denen Grenzen zwischen Hier und Dort zu verschmelzen scheinen, außerdem habe ich eine Kurzgeschichte geschrieben samt Gedicht, bei denen auch bei der Vernissage viele Emotionen sichtbar wurden“, erklärt die Künstlerin.

Installationen und Gemälde

Und dann gibt es da eine Installation, bei der sich einige Rommersheimer wiederfinden werden. Denn in den vergangenen Jahren hat die Künstlerin sowohl in Rommersheim als auch im schwäbischen Korb Zettelchen verteilt, auf denen die Menschen einen Satz vervollständigen sollten, der aussagt, was sie über ihren Heimatort denken. Auch hier hat sie beide Orte nebeneinander gestellt und bemerkt: „Die Menschen verbindet offenbar sehr viel“, sagt die Rommersheimerin.

Den Farbtupfer der Ausstellung bilden dabei die farbenprächtigen Acrylbilder, die entweder - wie könnte es anders sein - in Rommersheim oder eben Korb entstanden. „Zu einigen Bildern habe ich Texte verfasst und gewähre damit dem Betrachter einen tieferen Einblick in meine Gedankenwelt. Denn der rote Faden, der sich durch die Veranstaltung zieht, ist mir wichtig“, erklärt Schiek.

Genau deswegen spielte bei der Vernissage dann auch der Evangelische Posaunenchor, bei dem sie selbst früher 13 Jahre aktiv mitgespielt hat, und auch der Imbiss, der gereicht wurde, verband Rheinheissisches mit Schwäbischem. In den letzten Jahren habe sie die Fotografie und die Gedichte und Kurzgeschichten für sich entdeckt, liebt es, neue Herausforderungen zu finden. „In der Spannung auf das, was am Ende des künstlerischen Werkens herauskommt, liegt für mich das besondere Geheimnis“, sagt Schiek, die sich schon immer gewünscht hatte, einmal in der Rommersheimer „Scheier“ auszustellen. Das freut auch den Rommersheimer Ortsvorsteher Dr. Uwe Carjell, für den die Ausstellungen zur Kerb schon Tradition haben: „Seit einigen Jahren machen wir die Ausstellungen und dass dieses Jahr eine Rommersheimerin mit so einer beeindruckenden Ausstellung über zwei Heimatorte die Künstlerin ist, ist natürlich auch etwas sehr Schönes für uns.“



Nadine Schieks Ausstellung „Hier und Dort“ ist in der „Scheier 1664“ zu sehen. Foto: photoagenten / Axel Schmitz

KERB

Noch bis Montag, 18. Juli feiern die Rommersheimer ihre Kerb.

Die Ausstellung „Hier und Dort“ ist an allen Tagen in der „Scheier 1664“ in der Mittelgasse geöffnet

Samstag, 16. Juli:
Ökumenischer Gottesdienst mit dem evangelischen Posaunenchor (17 Uhr), Showband „Vis-a-vis“ (20 Uhr).

Sonntag, 17. Juli: Musikalischer Frühschoppen mit GV Rommersheim, MGV Sulzheim und dem Blasmusikverein Saulheim (10 Uhr), Mittagstisch bei der Feuerwehr (12 Uhr), Kaffee und Kuchen der TG-Gymnastikfrauen (14 Uhr), Fußballturnier um den TG-Cup (14 Uhr), Ponyreiten für Kinder (16 Uhr), DJ „Kerbeborsch“ (20 Uhr)

Montag, 18. Juli: Öffnung der Stände (18 Uhr), Kerb-Beerdigung (21 Uhr)